

A n t w o r t

der Landesregierung

auf die Zusatzfrage der Abgeordneten Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Mündlichen Anfrage der Abgeordneten Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
- Drucksache 7/7735 -
gemäß § 91 Abs. 4 GO

Reduzierung des Angebots des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) auf der Saalbahn

Das **Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft** hat die in der 108. Plenarsitzung am 27. April 2023 gestellte Zusatzfrage zur Mündlichen Anfrage namens der Landesregierung gemäß § 91 Abs. 4 GO mit Schreiben vom 9. Mai 2023 wie folgt beantwortet:

Der SPNV-Verkehrsträger in Sachsen-Anhalt bereitet sich mit Einführung des Deutschlandtickets auf eine steigende Nachfrage vor und prüft eine Verstärkung von Linien, die auch Thüringen betreffen. Gab es dazu schon Kontakt mit dem Verkehrsministerium in Sachsen-Anhalt und wenn ja, wie ist der Stand der Planungen?

Antwort:

Mit der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) ist das Landesamt für Bau und Verkehr auf Arbeitsebene fortlaufend im Gespräch. Uns ist deshalb bekannt, dass die NASA in Gesprächen mit Abellio zur Beschaffung von drei zusätzlichen Fahrzeugen für das Saale-Thüringen-Südharz-Netz (STS-Netz) steht. Inwieweit sich Thüringen an der Finanzierung dieser Fahrzeuge (dann bis zum Jahr 2030) beteiligen wird, damit diese Fahrzeuge als Kapazitätsverstärkung auch in Thüringen zum Einsatz kommen können, ist derzeit noch nicht abzuschätzen und hängt insbesondere von der Sicherstellung der erforderlichen Finanzierung ab.

Derzeit ist jedoch festzuhalten, dass bislang in Thüringen keine Verstärkungen und Zusatzleistungen bestellt wurden und dies der NASA auch so mitgeteilt wurde. Wir werden die tatsächliche (Deutschlandticket induzierte) Nachfrage auswerten und bei Bedarf im Rahmen der Möglichkeiten nachsteuern. Stand heute liegen noch keine (neuen) Erkenntnisse vor. Diese wird vermutlich das anstehende Himmelfahrtswochenende bringen.

Karawanskij
Ministerin